

## **Korea bringt gestern, heute und auch immer Wunder zustande**

Man kann ohne Übertreibung sagen, dass die Entwicklungsgeschichte des modernen Korea eine Aufeinanderfolge von Wundern ist.

Es war ein erstaunliches Wunder, dass in drei Jahren nach der Befreiung von der japanischen militärischen Okkupation (1905–1945) die Sache für die Gründung der Armee und des Staates verwirklicht und von 1950 bis 1953 die Aggression der vereinten imperialistischen Kräfte mit den USA an der Spitze zurückgeschlagen wurde. Die Amerikaner behaupteten, Korea werde nicht einmal in 100 Jahren wiedererstehen. Aber die DVRK schloss nach Kriegsende auf Trümmerfeldern den Wiederaufbau in bloß drei Jahren ab und vollendete in vierzehn Jahren die sozialistische Industrialisierung.

Als Ende des 20. Jahrhunderts unter Ausnutzung des Zusammenbruchs des Sozialismus in mehreren Ländern die antisozialistische Offensive der vereinten imperialistischen Kräfte auf dieses Land konzentriert wurde, hielt es das sozialistische Banner höher und schuf sogar ein Sprungbrett für den Aufbau eines mächtigen sozialistischen Staates.

Seine Leistungen beschränken sich nicht nur auf die Vergangenheit.

Allein in letzten etwa 10 Jahren schossen vielerorts im ganzen Land moderne Basen für das kulturell-emotionale Leben, medizinische Dienstleistungseinrichtungen, neue Straßen und viele andere monumentale Bauwerke wie Pilze aus der Erde und es wurde rapide Entwicklung der Verteidigungskraft für die Schaffung des zuverlässigen Sicherheitsumfeldes des Landes erreicht, was bei den Menschen der Welt Verwunderung erregte.

Wie die Medien dieses Landes ausdrückten, ist solche Wirklichkeit, in der es gestern und heute sowie morgens und abends ganz anders ist, die Fortsetzung des Wunders.



Aqua-Vergnügungspark Munsu



Thermalbad-Kurort Yangdok





Ballistische Interkontinentalrakete „Hwasongpho-18“

in dem das Volk selbst Herr ist und seiner Verantwortung und Rolle als Herr treu bleibt, niemals scheitert, unerschütterlich bleibt und sich für immer siegreich entwickelt, auch wenn die gefährlichen Machenschaften der feindlichen Kräfte zur Strangulierung der DVRK ihr äußerstes Maß erreichen und der Generationswechsel erfolgen mag.

Auch in diesem Jahr organisierten und entfalteten die Partei und Regierung

Koreas groß angelegte Arbeiten, die als eine Wasserscheide auf dem Weg zur beträchtlichen Entwicklung des sozialistischen Werkes gelten. Es wurde die „20 × 10 Politik für die Entwicklung von örtlichen Gebieten“ dargelegt, bei der es darum geht, jährlich in 20 Kreisen moderne örtliche Industriebetriebe zu errichten und so in 10 Jahren das elementare materiell-kulturelle Lebensniveau der Bevölkerung in den örtlichen Gebieten auf eine höhere Stufe zu heben, und der energischen Ausführung der Politik wird eine sehr wichtige politische Bedeutung beigemessen. Im August wurde neue Richtung unterbreitet, parallel zum Bau von örtlichen Industriebetrieben den Bau von Gesundheitseinrichtungen, Basen für die Vermittlung von Wissenschaft und Technik und Verwaltungen für Getreide durchzuführen und somit die historische Sache für die Wiederauferstehung von örtlichen Gebieten beschleunigt zu verwirklichen.

Kim Jong Un, Vorsitzender für Staatsangelegenheiten der DVR Korea, erkundigte sich vor Ort nach dem Stand des Baus von örtlichen Industriebetrieben und leitete starke Maßnahmen für dessen erfolgreiche Ausführung ein. In einer wichtigen Rede, die er im September zum Nationalfeiertag hielt, erklärte er mit Bestimmtheit: In absehbarer Zeit, also in zehn Jahren werden wir mit wirklichen Umwälzungen beantworten.

Obwohl sich Schwierigkeiten und Prüfungen nach wie vor auftürmen, wird das koreanische Volk unter seiner Führung durch die Verwirklichung der grandiosen Politik für die Entwicklung von örtlichen Gebieten erneut beispielloses Wunder zustande bringen. So beurteilt die internationale Gesellschaft.